

CLASSIC DRIVER

Halb Ferrari, halb Jeep - war dieser "Jerrari" das weltweit erste SUV?

Lead

Treffen Sie den Jerrari: Halb Jeep, halb Ferrari, war diese schockierende Kreation die überraschend weitsichtige Vision eines verrückten Kasinobesitzers für die Zukunft des Automobils. Nun steht die Kreuzung im Classic Driver Markt zum Verkauf.



Keine Angst, Sie werden nicht verrückt, denn dieser Albtraum orwellischen Ausmaßes, den Sie gerade auf ihrem Bildschirm sehen, ist sehr real und könnte eines der wichtigsten Modelle der Automobilgeschichte sein. Bekannt als Jerrari – ein Kofferwort aus Jeep und Ferrari – war dieses charmant ungelenke Vehikel die Kreation des bekannten Autosammlers und Kasinomagnaten Bill Harrah. Der Legende nach fuhr sein Mechaniker eines Nachts durch einen starken Schneesturm (Blizzard) und fuhr dabei Harrahs Ferrari 365 GT 2+2 Baujahr 1969 gegen die Mauer. Ein Unfall, der bei Harrah den Wunsch nach einem allradgetriebenen Ferrari aufkommen ließ. Das wäre doch ein Auto, das alle auch heute von einem modernen SUV erwarteten Eigenschaften in sich vereinen würde: luxuriöses Interieur, Off-Road-Fähigkeiten und drehmomentstarker Motor. Harrah, der in Reno (Nevada) zwei Spielcasinos betrieb, war kein schüchterner Charakter und bat kurzerhand Enzo Ferrari, seine Idee in die Tat umzusetzen. Die Anfrage wurde postwendend abschlägig beschieden. Denn Enzo würde es aus Prinzip nie erlauben, dass ein Kombi das Zeichen des Cavallino Rampante tragen würde.



Unbeeindruckt und mit Hilfe einer ganzen Armada von Mechanikern nahm Harrah den Umbau in Eigenregie vor. Höchstpersönlich überwachte er die unheilige Hochzeit der intakten Bugpartie seines gecrashten 365 mit einem brandneuen Jeep Wagoneer Baujahr 1969. Und so war der Jerrari geboren. Gleichwohl war das kein Pflusch- oder Flickwerk. Vielmehr galten für diese ungewöhnliche Kreuzung höchste Standards. Harrah ging sogar so weit, den 365 PS starken Ferrari V12 mit der Dreigangautomatik des Jeep zu verblocken. Statt der Original-Farbe cremeweiß ließ er das Auto in seiner Lieblingsfarbe Dark Racing Green lackieren, was ihm den Spitznamen "The Green Monster" einbrachte. Leider suchte Harrah nach einigen Jahren Betrieb in der ursprünglichen Konfiguration nach etwas weniger Auffälligem und verpflanzte den Ferrari-Motor in einen 77er-Jeep Wagoneer, den er "Jerrari 2" taufte und zur Aufnahme des Motors lediglich etwas streckte. In das hier abgebildete Original wanderte derweil ein 5,9-Liter-Chevy-V8. 2008 kam das Auto nach Deutschland. Nach einer jüngst durchgeführten sympathischen Restaurierung inklusive Behebung aller Standschäden hat dieses fast 50 Jahre alte Fahrzeug lediglich 7000 Meilen (11.200 Kilometer) abgespult und [wartet nun auf seinen nächsten exzentrischen Kasino-Besitzer](#).

Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/autos/halb-ferrari-halb-jeep-war-dieser-jerrari-das-weltweit-erste-suv>
© Classic Driver. All rights reserved.